

# Bozner Koffermöbel



Klemens Seyr und seine Geschäftspartnerinnen Sarah und Martina inmitten ihrer Unikate.

Alte Koffer, Weinfässer oder Truhen sind zu schade für den Sperrmüll, findet Klemens Seyr. Der 31-jährige Bozner hat jetzt eine Geschäftsidee entwickelt und führt ausrangierten Gegenstände einer neuen Zweckbestimmung zu.

**BOZEN (mh)** Keine Lust auf Fließbandmöbel der großen Einrichtungsketten? Für IUNICUM-Mitgründer Klemens Seyr (31) aus Bozen gilt dies auf jeden Fall. Auf der Suche nach individuellen Einrichtungsstücken für die Wohnung entwickelte der Mar-

ketingfachmann 2015 eine Geschäftsidee. Er begann damit, aus Koffern, Weinfässern oder Tennisschlägern Interieur herzustellen. Gemeinsam mit seinen Geschäftspartnerinnen Sarah und Martina Schachenhofer vertreibt Seyr seine Möbel nun primär on-

line ([www.iunicum.at](http://www.iunicum.at)) von Vorarlberg aus. Seit kurzem können die Unikate aber auch in Bozen, in Seyrs elterlichem Raumausstatter-Betrieb „Luis Seyr“ in der Andreas-Hofer-Straße, bewundert und bestellt werden. „Ich möchte die Basis

der Traditionsfirma unserer Familie, die mein Opa vor fast 80 Jahren gegründet hat, aufnehmen und auf besondere Weise weiterentwickeln. Wir wollen Qualität, Design und Handwerk online bringen und für jeden leicht zugänglich machen“, so Klemens Seyr. Die alten Koffer für das Sitzinterieur findet Seyr übrigens auf Antiquitätenmärkten. Manche Kunden bringen auch ihren eigenen Koffer vorbei, der dann in Handarbeit und aus sorgfältig ausgewählten Materialien seine neue Zweckbestimmung findet. Jedes einzelne Sitzmöbel hat so einen besonderen Charakter und Stil. Zu haben sind die Sessel für 400 bis 1300 Euro.



Tolle Idee für Weihnachten:  
Ein Koffer zum Sitzen.